

J. HAYDN

La fedeltà premiata Dramma pastorale giocoso in tre atti

Libretto nach / after
Giambattista Lorenzi

Hob. XXVIII : 10

Deutsche Übersetzung von / German translation by
Peter Brenner

Klavierauszug
nach dem Urtext der Joseph Haydn-Gesamtausgabe von
Piano Reduction
based on the Urtext of the Joseph Haydn Complete Edition by
Martin Schelhaas



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA 4697a

INHALT / CONTENTS

Besetzung / Ensemble.....	III
Vorwort.....	IV
Preface.....	VII
Verzeichnis der Szenen / Index of Scenes.....	X
Sinfonia.....	1
Atto primo / Erster Akt.....	10
Atto secondo / Zweiter Akt.....	233
Atto terzo / Dritter Akt.....	408
Appendix / Anhang.....	450

Neben dem vorliegenden Klavierauszug sind die Partitur beim G. Henle Verlag und das komplette Aufführungsmaterial beim Bärenreiter-Verlag (BA 4697, leihweise) erhältlich.

In addition to the present vocal score, the full score is published by G. Henle Verlag and the complete performance material (BA 4697, on hire) is also available by Bärenreiter-Verlag.

Ergänzende Ausgabe zu: *Joseph Haydn, Werke*, herausgegeben vom Joseph Haydn-Institut Köln, G. Henle Verlag, München-Duisburg 1968, Reihe XXV, Band 10: *La fedeltà premiata*, vorgelegt von Günter Thomas.

Supplementary edition to: *Joseph Haydn, Werke*, issued by the *Joseph Haydn-Institut* Cologne, published by G. Henle Verlag, Munich-Duisburg 1968, Series XXV, Vol. 10: *La fedeltà premiata*, edited by Günter Thomas.

BESETZUNG / ENSEMBLE

INTERLOCUTORI

Fillide [Fille], sotto il finto nome di Celia, amante di Fileno	Soprano	[95]
Fileno, amante di Fillide	Tenore	[75]
Amaranta, donna vana e boriosa	Soprano	[22]
Conte Perruchetto, uomo di umore stravagante	Basso	[51]
Nerina, ninfa volubile in amore, innamorata di Lindoro	Soprano	[14]
Lindoro, fratello di Amaranta, addetto a'servigi del tempio, innamorato prima di Nerina, e poi di Celia	Tenore	[14]
Melibeo, ministro del tempio di Diana, innamorato di Amaranta .	Basso	[14]
Diana	Soprano	[441]
Coro di ninfe e pastori, cacciatori e cacciatrici, seguaci di Diana. Ballo di pastori e pastorelle.		

I numeri indicano la prima entrata della parte.

PERSONEN

Fillide [Fille], unter dem falschen Namen Celia, Geliebte des Fileno	Sopran	[95]
Fileno, Geliebter der Fillide	Tenor	[75]
Amaranta, eine eitle und hochmütige Dame	Sopran	[22]
Graf Perruchetto, ein Mann von extravagantem Charakter	Bass	[51]
Nerina, Nymphe, unbeständig in der Liebe, in Lindoro verliebt. . .	Sopran	[14]
Lindoro, Amarantas Bruder, im Tempeldienst, zuerst in Nerina, dann in Celia verliebt.	Tenor	[14]
Melibeo, Priester des Dianatempels, verliebt in Amaranta	Bass	[14]
Diana	Sopran	[441]
Chor der Nymphen und Schäfer, Jäger und Jägerinnen, Gefolge der Diana. Ballet der Schäfer und Schäferinnen.		

Die Zahlen bezeichnen den ersten Einsatz der Partie.

CHARACTERS

Fillide [Fille], under the false name Celia, in love with Fileno	soprano	[95]
Fileno, in love with Fillide	tenor	[75]
Amaranta, vain and arrogant lady	soprano	[22]
Count Perruchetto, a man of extravagant character	bass	[51]
Nerina, nymph, capricious in matters dealing with love, in love with Lindoro	soprano	[14]
Lindoro, Amaranta's brother, servant of the sanctum, in love first with Nerina, then later with Celia	tenor	[14]
Melibeo, priest of Diana's sanctum, enamoured of Amaranta	bass	[14]
Diana	soprano	[441]
Choir of nymphs and sheperds, hunters, cortege of Diana. Ballett of sheperds and sheperdesses.		

The numbers denote the first entry of the part.

ORCHESTRA

Flauto, Oboe I, II, Fagotto; Corno I, II, Tromba I, II;
Timpani; Archi; Basso continuo

VORWORT

Schon bald nachdem am 18. November 1779 ein verheerendes Feuer das Opernhaus in Eszterháza zerstört hatte, begannen auf Geheiß des Fürsten Nikolaus die Arbeiten für den Neubau. Dessen Eröffnung sollte im Herbst 1780 mit der Premiere der neuesten Oper des fürstlichen Kapellmeisters Joseph Haydn, *La fedeltà premiata*, gefeiert werden. Die Fertigstellung des Baus verzögerte sich jedoch, so dass die Uraufführung der Oper erst am 25. Februar 1781 erfolgte. Haydn selbst hat seine Oper sehr geschätzt: „wan Sie erst [...] meine lezt verfaste opera *la fedeltà premiata* hören würden: dan ich versichere, daß dergleichen arbeit in Paris noch nicht ist gehört worden: und vielleicht eben so wenig in Wienn“.¹ Tatsächlich war *La fedeltà premiata* mit 36 Vorstellungen eine der erfolgreichsten Opern auf der Bühne in Eszterháza. Weitere zeitgenössische Aufführungen, zumeist in deutscher Übersetzung als „Die belohnte Treue“, sind aus Wien, Preßburg, Budapest und Graz bekannt. Besondere Berühmtheit und Verbreitung erlangte die Szene „Ah come il core“ der Celia aus dem zweiten Akt (Nr. 39b/c), die von Artaria 1782 als „Cantata“ veröffentlicht wurde. Die Ouvertüre verwendete Haydn als Finale seiner zur gleichen Zeit entstandenen Sinfonie Nr. 73.

Die Vorlage für den Text von Haydns Oper bildet Giambattista Lorenzis Libretto zu Domenico Cimarosas Commedia per musica *L'infedeltà fedele* von 1779. Der unbekannte Bearbeiter veränderte die Szenenaufteilung und strich oder ersetzte in einigen Szenen Lorenzis Text; die Herkunft der insgesamt acht neuen Arientexte sowie des Textes zum Schlusschor des zweiten Aktes ist ungeklärt. Eliminiert wurde die Rolle der Viola, die im von Haydn vertonten Textbuch mit der Rolle der Nerina vereinigt ist. Darüber hinaus wurde der neapolitanische Dialekt der Partien von Viola und Vuzzacchio (bei Haydn: Lindoro) ebenso wie die teils französischen Redewendungen der Amaranta in die italienische Hochsprache übertragen. Haydns

Dramma pastorale giocoso² ist ein heiteres Schäferspiel mit gelegentlich ernsthaften Anklängen, die vor allem durch das Liebespaar Celia (eigentlich Fillide) und Fileno ins Spiel gebracht werden, während die übrigen Figuren – mit Ausnahme der Göttin Diana – eher Buffo-Charakter haben. Dabei ging es Lorenzi und seinem Bearbeiter offensichtlich weniger um einen stringenten Handlungsverlauf als um eine abwechslungsreiche Szenenfolge.

HANDLUNG

Wegen eines Vergehens gegen die Göttin Diana muß dem Ungeheuer im nahegelegenen See alljährlich ein treues Liebespaar überlassen werden; gerade ist der Tag des Opfers wieder da, so erläutert Melibeo, Priester der Diana, seiner Angebeteten Amaranta. Diese geht zum Schein auf sein Werben ein und ersucht ihn um Hilfe für ihren Bruder Lindoro, der mit der Nymphe Nerina liiert war, sich nun aber Celia zugewandt hat (Nr. 3, 4). Graf Perrucchetto stürzt, von Räubern verfolgt, herbei, verliebt sich auf den ersten Blick in Amaranta und wird somit zum Rivalen Melibeos (Nr. 7–10).

Fileno kann seine Braut Fillide, die er nach einem Schlangenbiss für tot hält, auch nach langer Irrfahrt nicht vergessen (Nr. 11). Er trifft auf Nerina, die von ihrer Enttäuschung durch Lindoro erzählt und ihn um Fürsprache bei Celia bittet (Nr. 12, 13). Fileno erkennt in Celia seine geliebte Fillide, die ihn aber verleugnet, um nicht zur Beute des Seeungeheuers zu werden. Als sich Fileno deshalb erdolchen will, hält sie ihn zurück, und der die beiden belauschende Melibeo erkennt ihre wahren Gefühle (Nr. 15, 16). Von Melibeo vor die Alternative gestellt, sich mit Lindoro zu vermählen oder aber mit Fileno zusammen dem Ungeheuer vorgeworfen zu werden, versucht Celia Fileno zu warnen (Nr. 19, 20), doch ohne Erfolg: Fileno wird gefesselt herbeigeführt. Im anschließenden

1 Brief an den Wiener Verleger Artaria vom 27. Mai 1781 (Übertragung nach einem Foto des Originals; mit einigen Lesefehlern in: Joseph Haydn. Gesammelte Briefe und Aufzeichnungen, hrsg. und erläutert von Dénes Bartha, Kassel u. a. 1965, S. 95ff.).

2 So im Libretto von 1782; im Libretto zur Uraufführung, das bereits im Herbst 1780 vorlag, lautet die Bezeichnung „Dramma giocoso per musica“.

durch eine Gruppe von Satyrn verursachten Tumult wird Celia von diesen entführt (Nr. 24).

Nerina, die sich inzwischen in Fileno verliebt hat, hat ihn befreit (Nr. 25, 26). Noch immer von Celias Treulosigkeit überzeugt, geht Fileno aus Rache auf die Lockungen Nerinas ein (Nr. 29, 30), die daraufhin Celia ermuntert, sich ebenfalls einen neuen Liebhaber zu suchen (Nr. 31, 32). Auf der Jagd rettet Fileno Amaranta vor einem Wildschwein (Nr. 33); freilich nimmt der Hasenfuß Perrucchetto ihre Rettung für sich in Anspruch (Nr. 35, 36). Vor einer Höhle erwägt Fileno einen neuerlichen Selbstmordversuch und ritzt in einen Baum die Worte „Für die ungetreue Fillide starb Fileno“, doch sein Speer ist zerbrochen (Nr. 38a/b). Celia liest die Inschrift und muss nun glauben, sie habe, statt durch ihr Leugnen Fileno vor dem Tod zu bewahren, diesen in den Selbstmord getrieben (Nr. 39b/c). Sie geht in die Höhle, in die ihr Graf Perrucchetto folgt (Nr. 40). Melibeo erscheint und verkündet, Celia und Perrucchetto seien das zum Opfer erwählte Liebespaar. Mit dieser Fügung ist nicht nur das unverschuldet in Todesgefahr geratene Paar unglücklich: Amaranta, Fileno und Lindoro beklagen die vermeintliche Untreue und den drohenden Tod ihrer Geliebten, der Drahtzieher Melibeo rast aus Eifersucht angesichts der Verzweiflung Amarantas, und selbst Nerina fühlt sich wegen der von ihr angezettelten Täuschungen unbehaglich (Nr. 41, 42, 43).

Vergeblich versucht Celia, Fileno von ihrer Unschuld zu überzeugen (Nr. 44, 45). Um den Fluch der Göttin Diana aufzuheben, bietet sich Fileno als freiwilliges Opfer an und wirft sich dem Ungeheuer entgegen. In diesem Moment wird das Monster von einem Blitz getroffen, und die Szene verwandelt sich in einen prächtigen Tempel der Diana (Nr. 46). Die Göttin zeigt sich durch Filenos Edelmut versöhnt – nur Melibeo entgeht nicht ihrem Zorn –, und die Paare Celia und Fileno sowie Amaranta und Perrucchetto werden von ihr vereint (Nr. 47a/b).

Das Autograph von *La fedeltà premiata*³ ist nur lückenhaft überliefert; es fehlen die Nummern 13, 14, 26 (ab T. 15) bis 40 (bis T. 66) sowie der dritte Akt. Als Nebenquelle wurde deshalb eine von

Haydn flüchtig korrigierte Abschrift aus der Biblioteca Nazionale Universitaria in Turin herangezogen; die im Autograph fragmentarisch überlieferte Arie Nr. 26, die auch in der Turiner Abschrift fehlt, wurde nach einem zeitgenössischen Klavierauszug aus der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek in Donaueschingen rekonstruiert.

Im Laufe der Jahre, die sich die Oper auf dem Spielplan der Esterházy'schen Bühne hielt, kam es mehrfach zu Umbesetzungen bei den Sängern, so dass von einigen Nummern mehrere Fassungen vorliegen. Dies betrifft vor allem die Partie der Celia, die bei der Uraufführung von Anna Maria Jermoli gesungen, später von der 1781 engagierten Sopranistin Metilde Bologna übernommen und dafür von Haydn höher transponiert wurde.⁴ Auch von einer Arie der Nerina (Nr. 13) gibt es eine höhere Fassung, von einer Arie des Perrucchetto (Nr. 7), einer Bass-Partie, eine Tenorfassung. Möglicherweise stehen auch diese Änderungen in Verbindung mit Umbesetzungen in der Sängertuppe. Außerdem hat Haydn im Autograph mehrere Kürzungsvorschläge angebracht; sie entstammen wohl verschiedenen Überarbeitungsstadien und sind in der Turiner Abschrift größtenteils übernommen.

HINWEISE ZUR ANLAGE DES KLAVIERAUSZUGS

Der Klavierauszug folgt Band XXV/10 der Gesamtausgabe *Joseph Haydn Werke*, herausgegeben von Günter Thomas, der 1968 in zwei Teilbänden im G. Henle Verlag erschienen ist. Die verschiedenen Fassungen und Varianten in den Partien der Celia und Nerina werden im Klavierauszug im Anhang bzw. als *Ossia* wiedergegeben oder ggf. in Fußnoten erläutert. Die Tenorfassung der Arie des Perrucchetto, die sich durch den Wechsel der Stimmlage auszeichnet, bleibt aus aufführungspraktischen Erwägungen unberücksichtigt. Haydns Kürzungen werden wie im Gesamtausgabenband durch Vi-de angegeben; dadurch bedingte Unterschiede im Notentext werden durch Kleinstich und gegenläufige Halsung kenntlich gemacht.

3 Das Autograph verteilt sich auf die Széchényi Nationalbibliothek in Budapest und die Staatsbibliothek zu Berlin; vgl. die Quellenbeschreibung im Kritischen Bericht zum Gesamtausgabenband (München 1970), S. 8ff.

4 Die tiefere Fassung von Nr. 39b/c ist lediglich in der oben erwähnten, von Artaria veröffentlichten Konzertsfassung überliefert.

Der musikalische und sprachliche Text wird soweit wie möglich dem Gesamtausgabenband entsprechend wiedergegeben. Die Rechtschreibung und Zeichensetzung des italienischen Textes ist modernisiert. Für die im Klavierauszug unterlegte, sangbare deutsche Übersetzung gilt die neue Rechtschreibung; zusätzliche Noten für den deutschen Text werden im Kleinstich und in entgegengesetzter Halsung wiedergegeben. Editorische Zusätze werden in den Gesangsstimmen in Kleinstich (Vorzeichen, dynamische Angaben etc.) bzw. gestrichelt (Bögen), ansonsten in ecki-

gen Klammern wiedergegeben. Stillschweigend ergänzt werden die fortlaufende Nummerierung, fehlende Pausen sowie Triolen- und Sextolenziffern. Im Klavierpart werden Herausgeberergänzungen aus praktischen Erwägungen nicht kenntlich gemacht. Für alle weiteren Fragen sei auf das Vorwort des Gesamtausgabenbandes und den Kritischen Bericht verwiesen.

Silke Schloen
Joseph Haydn-Institut, Köln
im September 2008

PREFACE

On 18 November 1779 a devastating fire destroyed the opera house at Eszterháza. Shortly thereafter, at the decree of Prince Nikolaus, work began on the construction of a new building. It was scheduled to open in autumn 1780 with the première of *La fedeltà premiata*, the latest opera by the prince's *maestro di capella*, Joseph Haydn. The completion of the building was delayed, however, and the première did not take place until 25 February 1781. Haydn himself held his opera in very high esteem: "If only you were to hear my most recent opera, *La fedeltà premiata*; I do assure you that no such work has ever been heard in Paris, nor perhaps even in Vienna."¹ Indeed, with thirty-six performances, *La fedeltà premiata* was one of the most successful operas on the Eszterháza stage. Other contemporary productions, usually mounted in German translation as *Die belohnte Treue* ("Fidelity Rewarded"), are known to have taken place in Vienna, Pressburg (Bratislava), Budapest, and Graz. Especially famous and widely disseminated was Celia's *scena* "Ah come il core" from Act 2 (No. 39b/c), which was published by Artaria as a "cantata" in 1782. Haydn reused the overture as the final movement of his Symphony No. 73, which he wrote at roughly the same time.

The text of *La fedeltà premiata* was based on Giambattista Lorenzi's libretto for *L'infedeltà fedele*, a *commedia per musica* set to music by Domenico Cimarosa in 1779. The anonymous adapter altered the division of the scenes and scrapped or replaced Lorenzi's words in several scenes; the authorship of the eight new aria texts and the words of the final chorus in Act 2 is unknown. One role was eliminated – Viola, who was subsumed in the role of Nerina in the new libretto. Moreover, the Neapolitan dialect in the roles of Viola and Vuzzacchio (renamed Lindoro in Haydn's opera), and the partly French locutions in the role of Amaranta, were recast into literary Italian.

1 Letter of 27 May 1781 to the Viennese publisher Artaria, transcribed from a photograph of the original, with a few misreadings, in Joseph Haydn: *Gesammelte Briefe und Aufzeichnungen*, ed. Dénes Bartha (Kassel, 1965), pp. 95ff.

Haydn's *dramma pastorale giocoso*² is a merry pastoral play with occasional touches of earnestness, especially in connection with the lovers Celia (actually Fillide) and Fileno, whereas the other figures, except for the goddess Diana, are more *buffo* in character. Lorenzi and his adapter were obviously less concerned with rigorous plot structure than with variety and contrast in the succession of scenes.

PLOT SYNOPSIS

Because of a transgression against the goddess Diana, every year two faithful lovers must be left to the mercy of a monster in a nearby lake. Melibeo, Diana's priest, explains to his beloved Amaranta that the day of the sacrifice has again arrived. Pretending to yield to his advances, she asks him to aid her brother Lindoro, formerly attached to the nymph Nerina but now enamored of Celia (Nos. 3–4). Count Perrucchetto rushes on stage, pursued by brigands, and falls instantaneously in love with Amaranta, thereby becoming Melibeo's rival (Nos. 7–10). Fileno, after long and circuitous wanderings, is still unable to forget his fiancée Fillide, who, he believes, died of a poisonous snake bite (No. 11). He encounters Nerina, who tells him of her rejection by Lindoro and asks him to intercede with Celia on her behalf (Nos. 12–13). Fileno recognizes Celia to be his beloved Fillide; she, however, disowns him, not wanting to be thrown to the monster. When Fileno then tries to kill himself with a dagger she restrains him, and Melibeo, listening in the background, recognizes her true feelings (Nos. 15–16). He confronts her with the alternative of marrying Lindoro or being cast to the monster with Fileno. Celia then tries to warn Fileno (Nos. 19–20), but in vain: Fileno is led on stage, shackled. Then a group of satyrs raise a tumult during which they abduct Celia (No. 24).

Nerina, now madly in love with Fileno, has freed him from his shackles (Nos. 25–26). Still

2 Thus its generic designation in the 1782 libretto. The libretto of the première, already issued in autumn 1780, refers to the work as a *dramma giocoso per musica*.

convinced of Celia's faithlessness, Fileno decides, as an act of revenge, to submit to the enticements of Nerina (No. 29–30), who thereupon encourages Celia to find a new lover of her own (Nos. 31–32). Fileno, on a hunting party, rescues Amaranta from a wild boar (No. 33), though the limp-wristed Perrucchetto claims to be the rescuer (Nos. 35–36). Fileno, standing in front of a cave, ponders another suicide attempt and scratches the words "Here died Fileno for the unfaithful Fillide" in the bark of a tree; but his spear turns out to be broken (No. 38a/b). Celia reads his words and believes that by disowning Fileno she has not saved his life but only driven him to suicide (No. 39b/c). She enters the cave, followed by Perrucchetto (No. 40). Melibeo appears and announces that Celia and Perrucchetto shall be this year's sacrificial victims. It is not only the innocent couple that are unhappy with this turn of events: Amaranta, Fileno, and Lindoro lament the alleged infidelity and impending deaths of their respective lovers; the scheming Melibeo falls into a jealous rage at the sight of Amaranta's despair; and even Nerina feels ill at ease with the deceptions she has wrought (Nos. 41–43).

Celia tries in vain to convince Fileno of her innocence (Nos. 44–45). To lift Diana's curse, Fileno voluntarily offers himself as a sacrifice and rushes toward the monster. At this very moment the monster is struck by a bolt of lightning, and the scene is transformed into a magnificent Temple of Diana (No. 46). The goddess is assuaged by Fileno's noble deed – only Melibeo fails to escape her wrath – and she unites the two loving couples, Celia and Fileno, and Amaranta and Perrucchetto (No. 47a/b).

The autograph score of *La fedeltà premiata*³ has come down to us in fragmentary form, lacking Nos. 13, 14, and 26 (from m. 15) to 40 (to m. 66), as well as the whole of Act 3. A copyist's manuscript from the Biblioteca Nazionale Universitaria in Turin, hastily proofread by Haydn, has therefore been consulted as a secondary source. Aria No. 26, which is incomplete in the autograph and missing in the Turin manuscript, has been reconstructed

from a contemporary vocal score preserved in the Fürstenberg Court Library in Donaueschingen.

During the years when the opera maintained a place in the repertoire of the Esterházy theater there were many changes made to the cast, and several numbers thus exist in alternative versions. This especially affects the role of Celia, which was sung by Anna Maria Jermoli at the première but later by the soprano Metilde Bologna (hired in 1781), for whom it was transposed upward by Haydn.⁴ There is also a high version of an aria for Nerina (No. 13) and a tenor version of an aria for Perrucchetto (No. 7), who was originally a bass. These alterations, too, may relate to changes in the casting of the vocal ensemble. Moreover Haydn, in his autograph score, suggested several cuts, probably stemming from various stages of revision. Most of these cuts were adopted in the Turin manuscript.

NOTES ON THE LAYOUT OF THE VOCAL SCORE

Our vocal score follows volume xxv/10 of the complete edition, *Joseph Haydn Werke*, where it was edited by Günter Thomas and published in two parts by G. Henle Verlag in 1968. The various versions and alternative readings in the roles of Celia and Nerina are reproduced in the appendix, as *ossia* passages, or explained in footnotes as applicable. The tenor version of Perrucchetto's aria, noteworthy for its change of vocal register, has been ignored for reasons of performance practice. As in the above-mentioned volume from the complete edition, Haydn's cuts are indicated by "Vi-de" marks; any alterations this occasions in the musical text are identified by small print and opposite stemming.

As far as possible, the musical and verbal text has been reproduced exactly as in the relevant volume of the complete edition. The spelling and punctuation of the Italian text has been modernized. The singing German translation added to the vocal score follows the rules of new German orthography; additional notes occasioned by the German text are set in small print with opposite

3 The score is divided between the Széchényi National Library in Budapest and the Berlin Staatsbibliothek; see the description of the sources in the critical report to the relevant volume of the complete edition (Munich, 1970), pp. 8ff.

4 The version of No. 39b/c for low voice has survived solely in the above-mentioned concert version published by Artaria.

stemming. Editorial additions for the vocal lines appear in small print (for accidentals, dynamic marks, etc.) or broken lines (for slurs), apart from that in square brackets. Gaps in the continuous enumeration have been filled without comment, as have missing rests and triplet and sextuplet numerals. For practical reasons, editorial additions are not specially indicated in the piano part.

For all other questions readers are referred to the preface and critical report for the relevant volume of the complete edition.

Silke Schloen
Joseph Haydn Institute, Cologne
September 2008
(translated by J. Bradford Robinson)

VERZEICHNIS DER SZENEN / INDEX OF SCENES

<p>1. Sinfonia 1</p> <p>Atto primo</p> <p>Scena I</p> <p>2. Introduzione Bella dea (Nerina, Lindoro, Melibeo, Coro) 10</p> <p>(Introduzione) Tacete (Melibeo) 20</p> <p>Scena II</p> <p>(Introduzione) Prendi, prendi, o Cintia (Amaranta) 22</p> <p>(Introduzione) Bella Dea (Amaranta, Nerina, Lindoro, Melibeo, Coro) 25</p> <p>3. Recitativo Non più. (Melibeo, Amaranta, Nerina, Lindoro) 28</p> <p>Scena III</p> <p>(Recitativo) Melibeo, a dispetto di quella impertinente (Amaranta, Lindoro, Melibeo) 40</p> <p>4. Aria Già mi sembra di sentire (Lindoro). 42</p> <p>Scena IV</p> <p>5. Recitativo Di tu fratello al pari (Melibeo, Amaranta) 48</p> <p>6. Aria e Recitativo accompagnato Per te m'accese amore (Amaranta, Melibeo) 49</p> <p>7. Aria Salva, salva ... aiuto, aiuto (Perrucchetto) 51</p> <p>8. Recitativo Signor, per ristorarvi (Melibeo, Perrucchetto, Amaranta) 57</p> <p>9. Aria Mi dica, il mio signore (Melibeo)... 65</p> <p>Scena V</p> <p>10. Recitativo Corpo di Bacco! (Perrucchetto, Amaranta) 73</p> <p>Scena VI</p> <p>11. Aria Dove, oh dio (Fileno) 75</p> <p>12. Recitativo Chi mai provò nell'alma (Fileno) 80</p> <p>Scena VII</p> <p>(Recitativo) Che amabil giovinetto! (Nerina, Fileno) 80</p>	<p>1. Sinfonia 1</p> <p>Erster Akt</p> <p>1. Szene</p> <p>2. Einführung Schöne Göttin (Nerina, Lindoro, Melibeo, Chor) 10</p> <p>(Einführung) So schweigt nun (Melibeo). 20</p> <p>2. Szene</p> <p>(Einführung) Nimm, o nimm, Diana (Amaranta) 22</p> <p>(Einführung) Schöne Göttin (Amaranta, Nerina, Lindoro, Melibeo, Chor) 25</p> <p>3. Rezitativ Genug! (Melibeo, Amaranta, Nerina, Lindoro) 28</p> <p>3. Szene</p> <p>(Rezitativ) Melibeo, dieser Unverschämten zum Trotze (Amaranta, Lindoro, Melibeo) 40</p> <p>4. Arie Habe ich es recht vernommen (Lindoro) 42</p> <p>4. Szene</p> <p>5. Rezitativ So wie dein Bruder wäre ich glücklich (Melibeo, Amaranta) 48</p> <p>6. Arie und Recitativo accompagnato Für dich brennt mir im Herzen (Amaranta, Melibeo) 49</p> <p>7. Arie Hilfe, Hilfe! (Perrucchetto) 51</p> <p>8. Rezitativ Mein Herr, um euch zu stärken (Melibeo, Perrucchetto, Amaranta) 57</p> <p>9. Arie So sagt mir, mein Verehrter (Melibeo) 65</p> <p>5. Szene</p> <p>10. Rezitativ Hol mich der Teufel! (Perrucchetto, Amaranta) 73</p> <p>6. Szene</p> <p>11. Arie Wohin soll ich, o Gott, mich wenden (Fileno) 75</p> <p>12. Rezitativ Wer hatte je im Herzen solch' Qual wie ich empfunden? (Fileno) 80</p> <p>7. Szene</p> <p>(Rezitativ) Welch liebenswerter Jüngling! (Nerina, Fileno) 80</p>
---	---

13. Aria È amore di natura (Nerina)	89	13. Arie Die Liebe handelt grausam (Nerina)	89
Scena VIII		8. Szene	
14. Aria Placidi ruscelletti (Celia)	94	14. Arie Friedliche kleine Bäche (Celia)	94
15. Recitativo Misera Fille (Celia)	100	15. Rezitativ Arme Fillide (Celia)	100
Scena IX		9. Szene	
(Recitativo) Vedi dolei, che dorme? (Nerina, Fileno, Lindoro, Celia)	102	(Rezitativ) Siehst du die dort im Schlafe? (Nerina, Fileno, Lindoro, Celia)	102
Scena X		10. Szene	
(Recitativo) Lo vedi quel briccone? (Lindoro, Melibeo, Fileno, Celia)	106	(Rezitativ) Erblickst du diesen Schurken? (Lindoro, Melibeo, Fileno, Celia)	106
Scena XI		11. Szene	
(Recitativo) Cosa fu? Che rumore? (Amaranta, Perrucchetto, Celia, Fileno, Melibeo, Lindoro)	110	(Rezitativ) Was ist los? Wer rumort da? (Amaranta, Perrucchetto, Celia, Fileno, Melibeo, Lindoro)	110
16. Aria Miseri affetti miei (Fileno)	115	16. Arie Was hilft mir all mein Lieben (Fileno)	115
Scena XII		12. Szene	
17. Recitativo È partito (Amaranta, Lindoro, Celia, Melibeo, Perrucchetto)	122	17. Rezitativ Der ist weg. (Amaranta, Lindoro, Celia, Melibeo, Perrucchetto)	122
Scena XIII		13. Szene	
(Recitativo) Perfido conte (Amarante, Perrucchetto, Nerina, Lindoro)	124	(Rezitativ) Treuloser Graf (Amarante, Perrucchetto, Nerina, Lindoro)	124
18. Aria Vanne ... fuggi ... traditore! (Amaranta)	129	18. Arie Geh doch ... fliehe ... du Verräter! (Amaranta)	129
Scena XIV		14. Szene	
19. Recitativo Non occorrono pianti (Melibeo, Celia)	136	19. Rezitativ Es hilft gar nichts, zu weinen. (Melibeo, Celia)	136
Scena XV		15. Szene	
(Recitativo) Misera me, qual legge! (Celia, Nerina)	137	(Rezitativ) Welch ein Gebot, ich Arme! (Celia, Nerina)	137
20. Aria Deh soccorri un infelice (Celia)	141	20. Arie Geh, ihm Hilfe zu gewähren (Celia)	141
Scena XVI		16. Szene	
21. Recitativo Ah pur troppo m'avveggo (Nerina, Perrucchetto)	149	21. Rezitativ Nur zu klar kann ich sehen, dass sie Fileno liebt (Nerina, Perrucchetto)	149
22. Aria Coll'amoroso foco (Perrucchetto)	153	22. Arie Dein heißes Liebesfeuer (Perrucchetto)	153
Scena XVII		17. Szene	
23. Recitativo E si sdegna di più! (Amaranta, Melibeo, Lindoro)	160	23. Rezitativ Und er spielt sich noch auf! (Amaranta, Melibeo, Lindoro)	160
24. Finale Questi torti, questi affronti (Amaranta, Lindoro, Melibeo)	163	24. Finale Wer hat jemals so gelitten? (Amaranta, Lindoro, Melibeo)	163
(Finale) Ah non tremarmi tanto (Celia, Lindoro)	171	(Finale) Lass doch, mein armes Herze (Celia, Lindoro)	171

(Finale) Ah villana (Amaranta, Nerina, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo)	175
(Finale) Lasciami (Celia, Amaranta, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo)	183
(Finale) Se non si trova, oh dio (Celia, Amaranta, Fileno, Perrucchetto, Melibeo)	190
(Finale) T'intendo, sì, spietata (Celia, Amaranta, Fileno, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo)	194
(Finale) Aiutatemi (Celia, Amaranta, Nerina, Fileno, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo).	200

Atto secondo

Scena I

25. Recitativo Numi, pietà (Celia, Fileno, Nerina)	233
---	-----

Scena II

(Recitativo) Pur ti ritrovo alfine (Melibeo, Nerina, Lindoro)	236
26. Aria Non vi sdegnate (Lindoro)	240
27. Recitativo E chi potrà soffrire (Nerina, Melibeo)	245

Scena III

(Recitativo) Non odo (Amaranta, Perrucchetto, Melibeo).	246
--	-----

Scena IV

(Recitativo) A me simile affronto! (Melibeo, Nerina)	252
28. Aria Sappi, che la bellezza (Melibeo) . . .	256

Scena V

29. Recitativo Venga Fileno pur (Nerina, Fileno, Celia, Lindoro)	263
30. Aria Se da'begli occhi tuoi (Fileno)	270

Scena VI

31. Recitativo Già la fera è ne' lacci. (Nerina, Lindoro, Celia)	277
32. Aria Volgi pure ad altr'oggetto (Nerina)	280

Scena VII

33. Recitativo Ah quali acerbi detti! (Celia, Lindoro)	285
---	-----

(Finale) Sie entfloh in den Wald (Amaranta, Nerina, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo) . . .	175
(Finale) Lasse mich (Celia, Amaranta, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo)	183
(Finale) Will denn kein Herz (Celia, Amaranta, Fileno, Perrucchetto, Melibeo)	190
(Finale) Du Grausame (Celia, Amaranta, Fileno, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo).	194
(Finale) Kommt zu Hilfe mir (Celia, Amaranta, Nerina, Fileno, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo)	200

Zweiter Akt

1. Szene

25. Rezitativ Götter, kommt mir zu Hilfe (Celia, Fileno, Nerina)	233
---	-----

2. Szene

(Rezitativ) Endlich find' ich dich wieder (Melibeo, Nerina, Lindoro)	236
26. Arie Du bist durchtrieben (Lindoro) . . .	240
27. Rezitativ Wer könnte eine so große Frechheit ertragen? (Nerina, Melibeo)	245

3. Szene

(Rezitativ) Will nichts hören (Amaranta, Perrucchetto, Melibeo).	246
---	-----

4. Szene

(Rezitativ) Das mir! Mich so zu kränken! (Melibeo, Nerina)	252
28. Arie Schönheit, die noch so erlesen (Melibeo)	256

5. Szene

29. Rezitativ Käme Fileno doch (Nerina, Fileno, Celia, Lindoro).	263
30. Arie Wenn deiner Augen Strahlen (Fileno)	270

6. Szene

31. Rezitativ Ha, er ging in die Falle. (Nerina, Lindoro, Celia)	277
32. Arie Du musst einen And'ren wählen (Nerina)	280

7. Szene

33. Rezitativ Ach, welche bitt'ren Worte! (Celia, Lindoro)	285
---	-----

Scena VIII	
(Recitativo) Ecco, amici, le selve (Melibeo, Amaranta, Perrucchetto, Lindoro, Fileno) . . .	288
34. Coro di cacciatori Più la belva nel bosco non freme (Coro)	294
35. Recitativo Al tempio (Melibeo, Lindoro, Perrucchetto, Amaranta)	302
36. Aria Di questo audace ferro (Perrucchetto)	304
37. Coro di cacciatori Più la belva nel bosco non freme (Coro)	314
Scena IX	
38a. Recitativo accompagnato Bastano, bastano i pianti (Fileno)	318
38b. Recitativo accompagnato Recida il ferro istesso (Fileno)	322
Scena X	
39a. Recitativo Amica, favellasti con Fileno? (Celia, Nerina)	328
39b. Recitativo accompagnato Ah come il core mi palpita (Celia)	330
39c. Aria Ombra del caro bene (Celia)	334
Scena XI	
40. Recitativo E Fileno? (Melibeo, Nerina)	341
Scena XII	
(Recitativo) Ah tu, pietoso amore (Nerina, Perrucchetto)	342
Scena XIII	
(Recitativo) Ecco, eseguiti sono i cenni tuoi. (Nerina, Melibeo, Amaranta, Lindoro)	344
41a. Recitativo accompagnato Barbaro conte (Amaranta)	351
41b. Aria Dell'amor mio fedele è questa la mercé! (Amaranta)	353
Scena XIV	
Recitativo Ah temo, il tuo periglio (Nerina, Melibeo, Fileno, Lindoro)	360
43. Finale Quel silenzio e quelli pianti (Nerina, Fileno, Lindoro)	362
(Finale) Si vada ... si soccorra (Amaranta, Nerina, Fileno, Lindoro)	370
(Finale) Queste due vittime (Amaranta, Nerina, Fileno, Lindoro, Melibeo)	378

8. Szene	
(Rezitativ) Freunde, dies ist der Hain (Melibeo, Amaranta, Perrucchetto, Lindoro, Fileno)	288
34. Jägerchor Hier im Wald ist kein Wild mehr zu hören (Chor)	294
35. Rezitativ Zum Tempel, zum Tempel! (Melibeo, Lindoro, Perrucchetto, Amaranta)	302
36. Arie Sahst du denn nicht die Feinde (Perrucchetto)	304
37. Jägerchor Hier im Wald ist kein Wild mehr zu hören (Chor)	314
9. Szene	
38a. Recitativo accompagnato Fließt nicht mehr, ihr Tränen (Fileno)	318
38b. Recitativo accompagnato Mein Leben voller Schmerzen (Fileno)	322
10. Szene	
39a. Rezitativ Meine Freundin, sag mir, sprachst du mit Fileno? (Celia, Nerina)	328
39b. Recitativo accompagnato Ach, wie erregt pocht das Herz mir (Celia)	330
39c. Arie Schatten des teuren Liebsten (Celia)	334
11. Szene	
40. Rezitativ Und Fileno? (Melibeo, Nerina)	341
12. Szene	
(Rezitativ) O Liebe, unterstütze, was er geplant hat (Nerina, Perrucchetto)	342
13. Szene	
(Rezitativ) Siehst du, ich hab ausgeführt, was du mir auftrugst. (Nerina, Melibeo, Amaranta, Lindoro)	344
41a. Recitativo accompagnato Sieht so der Dank aus, du grausamer Graf (Amaranta)	351
41b. Arie Das ist für meine Liebe und Treue nun der Lohn! (Amaranta)	353
14. Szene	
Rezitativ Ich fürchte, dir droh'n Gefahren (Nerina, Melibeo, Fileno, Lindoro)	360
43. Finale Diese Tränen und dieses Schweigen (Nerina, Fileno, Lindoro)	362
(Finale) Oh, eilet und bringt Hilfe (Amaranta, Nerina, Fileno, Lindoro)	370
(Finale) Diese zwei Opfer hier (Amaranta, Nerina, Fileno, Lindoro, Melibeo)	378

(Finale) Perfido cielo ingrato! (Amaranta, Nerina, Celia, Fileno, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo)	383
(Finale) Via si vada (Amaranta, Nerina, Celia, Fileno, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo)	393

Atto terzo

Scena I

44. Recitativo Del mio Fileno in odio (Celia, Fileno)	408
45. Duetto Ah se tu voi, ch'io viva (Celia, Fileno)	412

Scena II

46. Recitativo Pastori, in sulla sponda (Melibeo, Perrucchetto)	426
--	-----

Scena III

(Recitativo) Amici, olà, fermate. (Amaranta, Melibeo, Lindoro, Perrucchetto)	428
---	-----

Scena IV

(Recitativo) Ah pietà (Lindoro, Melibeo) ..	432
--	-----

Scena V

(Recitativo) Chi vide mai nel mondo (Lindoro)	433
--	-----

Scena VI

(Recitativo) Misera, è questo il lago (Amaranta, Perrucchetto)	434
---	-----

Scena VII

(Recitativo) Pastori, il suo flagello (Melibeo, Celia, Perrucchetto, Amaranta)	437
---	-----

Scena VIII

(Recitativo) Amici, si sospenda (Fileno, Celia, Amaranta, Lindoro, Melibeo, Perrucchetto)	438
--	-----

Scena ultima

47a. Recitativo accompagnato Misero me! (Melibeo, Celia, Amaranta, Fileno, Lindoro, Perrucchetto, Diana)	441
47b. Coro Quanto più diletta (Soprano, Celia, Tenore, Basso)	445

(Finale) Götter, die sich verschworen (Amaranta, Nerina, Celia, Fileno, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo)	383
(Finale) Lasst uns gehen (Amaranta, Nerina, Celia, Fileno, Lindoro, Perrucchetto, Melibeo)	393

Dritter Akt

1. Szene

44. Rezitativ Gehasst von meinem Fileno (Celia, Fileno)	408
45. Duett Möchtest du, mein Geliebter, ich solle weiterleben (Celia, Fileno)	412

2. Szene

46. Rezitativ Ihr Schäfer, ihr sollt das Opfer (Melibeo, Perrucchetto)	426
---	-----

3. Szene

(Rezitativ) Ihr Freunde, holla, so wartet. (Amaranta, Melibeo, Lindoro, Perrucchetto) ..	428
---	-----

4. Szene

(Rezitativ) Hab doch Mitleid (Lindoro, Melibeo)	432
--	-----

5. Szene

(Rezitativ) Wer sah wohl je auf Erden (Lindoro)	433
--	-----

6. Szene

(Rezitativ) Wehe mir, hier dieser See (Amaranta, Perrucchetto)	434
---	-----

7. Szene

(Rezitativ) Ihr Schäfer, die große Göttin (Melibeo, Celia, Perrucchetto, Amaranta) ..	437
--	-----

8. Szene

(Rezitativ) Ihr Freunde, lasset ab (Fileno, Celia, Amaranta, Lindoro, Melibeo, Perrucchetto)	438
---	-----

Letzte Szene

47a. Recitativo accompagnato Jetzt ist es aus! (Melibeo, Celia, Amaranta, Fileno, Lindoro, Perrucchetto, Diana)	441
47b. Chor Um so schöner ist der Frieden (Sopran, Celia, Tenor, Bass)	445

Appendix

14. Aria Placidi ruscelletti (Celia)	450
20. Aria Deh soccorri un infelice (Celia) . . .	455
39b. Recitativo accompagnato Ah come il core mi palpita (Celia)	462
39c. Aria Ombra del caro bene (Celia)	467

Anhang

14. Arie Friedliche kleine Bäche (Celia)	450
20. Arie Geh, ihm Hilfe zu gewähren (Ce- lia)	455
39b. Recitativo accompagnato Ach, wie er- regt pocht das Herz mir (Celia)	462
39c. Arie Schatten des teuren Liebsten (Ce- lia)	467

© by Bärenreiter